



- ▶ Ausgabe 2
- ▶ 01. Oktober 2009

Informationen und Termine für Geschichtsvereine und Ortschronisten im Land Brandenburg

INHALT

- *Ortschronisten und Geschichtsvereine im Land Brandenburg – Zum Stand ihrer Vernetzung*
-

TERMINE

- **So, 25. Oktober 2009, 10 bis 16 Uhr** 5. Tag der Orts- und Landesgeschichte, Potsdam, HBPB
- **So, 21. Februar 2010, 10 bis 16 Uhr** 6. Potsdamer Geschichtsbörse, Potsdam, HBPB

Ortschronisten und Geschichtsvereine im Land Brandenburg – Zum Stand ihrer Vernetzung – (I)

Menschen, die sich in der Freizeit mit Geschichte befassen, sind selten ausgeprägte Eigenbrötler, die mit niemandem Kontakt haben wollen oder sich als den Nabel der regionalen Geschichtsforschung sehen. Die überwiegende Mehrheit, der sich im Land Brandenburg an der Orts-, Regional- oder Heimatgeschichte arbeitenden, allein wirkenden oder in Vereinen organisierten über 10.000 ehrenamtlichen Geschichtsforscher sucht den Austausch mit Gleichgesinnten, bietet sich den Verwaltungen in ihren Heimatgemeinden oder -kreisen als Partner für die Förderung der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung an und ist stets bereit, der Öffentlichkeit die Ergebnisse ihrer Forschungen zu präsentieren.

Sie sind bereit zur Kooperation und sind dankbar für jede Hilfe seitens der Verwaltungsbehörden, ihre Vernetzung untereinander zu befördern. Wo sie diese bislang aber kaum erhalten haben, suchen sie selbst nach Wegen und Formen, miteinander in Kontakt zu treten.

Die Verwaltung als Partner der Ortschronisten

- (1) *Die Kunst ist frei. Sie bedarf der öffentlichen Förderung, insbesondere durch Unterstützung der Künstler.*
- (2) *Das kulturelle Leben in seiner Vielfalt und die Vermittlung des kulturellen Erbes werden öffentlich gefördert. Kunstwerke und Denkmale der Kultur stehen unter dem Schutz des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände.*
- (3) *Das Land, die Gemeinden und Gemeindeverbände unterstützen die Teilnahme am kulturellen Leben und ermöglichen den Zugang zu den Kulturgütern.*

(Aus der Verfassung des Landes Brandenburg vom 20. August 1992, Artikel 34 – Kunst und Kultur)

Eine wichtige Hilfe für die Arbeit der Ortschronisten und der Heimat- und Geschichtsvereine ist der von Dr. Peter Bahl im Jahr 2005 erarbeitete und 59 Seiten umfassende „Leitfaden für Ortschronisten in Brandenburg“. Er kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden. Zum Preis von 10 Euro zzgl. erforderliche Versandkosten ist der Leitfaden inklusive der Vorträge des 1. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte (6. November 2005) als 95 Seiten starke Broschüre beim Brandenburgischen Landeshauptarchiv



(BLHA) in Potsdam erhältlich. Bestelladresse: Brandenburgisches Landeshauptarchiv, Postfach 60 04 49, 14404 Potsdam bzw. poststelle@blha.brandenburg.de. Der Leitfaden ist exklusiv beim BLHA erhältlich.

Eine wichtige Hilfe bieten auch viele der weiteren Veröffentlichungen des BLHA sowie der Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im BLHA.

Weiteres unter:

www.landeshauptarchiv-brandenburg.de/FilePool/NeuLeitfadenBahl1.pdf (Leitfaden für Ortschronisten)

www.landeshauptarchiv-brandenburg.de/netCmsFrames.aspx?PageID=1018&NavIndex=04.04 (Publikationen)

Hilfe bei der Erstellung von Internetauftritt

Ortschronisten oder Heimat- und Geschichtsvereine, die bislang noch nicht mit einer eigenen Seite im Internet vertreten sind, können sich den Auftritt jetzt kostenlos erstellen lassen. Auf dem 4. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte (26. Oktober 2008) wurde das Angebot "Visitenkarte für Ortschronisten und Vereine" der GeschichtsManufaktur Potsdam ausführlich erläutert. An einer elektronischen Visitenkarte interessierte Chronisten bzw. Heimat- und Geschichtsvereine sollten sich unter info@geschichtsmanufaktur-potsdam.de mit Herrn Dr. Volker Punzel in Verbindung setzen.

Muss für Laienhistoriker - Günter de Bruyn: Märkische Forschungen

Die Liebe für Max von Schwedenow, einen fast vergessenen märkischen Dichter des 18/19. Jahrhunderts, und ihr Forschungsdrang führen den renommierten Literaturprofessor und Historiker Menzel sowie den Landlehrer und Freizeitforscher Pötsch zusammen. Sie könnten Freunde werden, das Verhältnis der beiden verkehrt sich aber schnell in Rivalität.

Pötschs unbekümmerter Forscherdrang, der in dem Dichter eine ihm verwandte verwundbare Persönlichkeit entdeckt, gefährdet Menzels Theorie. Der Hobbyhistoriker entdeckt, dass Menzel die Entwicklung des jungen progressiven Schwedenow zum Zensor der preußischen Regierung in seiner kurz vor der Veröffentlichung stehenden Publikation unterschlägt. Von dem Landlehrer will sich der Professor aber nicht stören lassen. Als Verteidiger der herrschenden Ideologie erhebt er seine Position zu der allein gültigen. Pötsch geht an diesem Konflikt fast zugrunde...

Die 1978 erschienene Arbeit von Günter de Bruyn "Märkische Forschungen. Erzählung für Freunde der Literaturgeschichte" wurde 1981 bei der DEFA verfilmt. Regie führte Roland Gräf. In den Hauptrollen sind Hermann Beyer (*Pötsch*), Kurt Böwe (*Menzel*) zu sehen sowie weitere bekannte Schauspielerinnen und Schauspieler der DDR. Der Film wurde 2003 von der Icestorm GmbH (<http://www.icestorm.de>) auf VHS-Kassette veröffentlicht.

Weitere Informationen unter:

http://books.google.de/books?id=9oK7AAAAIAAJ&printsec=frontcover&dq=M%C3%A4rkische+Forschungen&source=gbs_book_other_versions_r&cad=1_2 (Auszüge aus dem Buch)

http://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_de_Bruyn (Über Günter de Bruyn)

Themen für studentische und wissenschaftliche Arbeiten

Themen für Beleg-, Jahres- und andere wissenschaftliche Arbeiten bietet die GeschichtsManufaktur Potsdam (GMP) Studenten und Absolventen der Fachrichtungen Geschichte und Publizistik. Die Praktika und Arbeitsthemen sind anspruchsvoll und auf die praktische Anwendung hin konzipiert. Interessenten können sich bewerben bei: Dr. Volker Punzel, eMail: info@geschichtsmanufaktur-potsdam.de, Tel.:033200-83769.



Archiv mit historischen Ansichtskarten von Orten Brandenburgs im Aufbau

Siegelmarken, Reklamemarken und Reklame können über www.veikkos.com sowohl per Kauf als auch via Auktion erworben werden. Aktuell entsteht bei Veikkos, das seinen Firmensitz in Eichwalde hat, ein Archiv mit Ansichtskarten, von dem Ortschronisten sowie Heimat- und Geschichtsvereine, auch finanziell (!), profitieren können. **Informationen unter:** www.veikkos.com/sammlung.php?UID=20070921175310217.83.53.14.

Städteansichten aus 3 Jahrhunderten in farbigem Bildband erhältlich

In dem sehr schön gestalteten und über 480 Seiten umfassenden Bildband „Märkische Ansichten. Stadt und Land im Bild der Druckgraphik von 1550 bis 1850“ veröffentlicht der Lukas Verlag Berlin von Iris Berndt zusammengetragene Ansichten aus der Mark Brandenburg. Die 900 Abbildungen sind eine echte Fundgrube für jeden Ortschronisten und Heimat- und Geschichtsverein. Preis: 50 EURO

Weiteres unter:

<http://www.lukasverlag.com/index2.html>

Stadtführer-Originale Brandenburgs werden in Übersicht erfasst

An einer Übersicht von im Land Brandenburg tätigen Fremdenführern, die in historischen Kostümen durch ihre Heimatstadt, Gemeinde oder ihr Dorf führen, arbeitet die Geschichtsmanufaktur Potsdam. Einige Informationen sind bereits eingegangen. Das Ziel ist jedoch eine möglichst umfassende Übersicht zu erarbeiten. Schriftliche Informationen sowie Bilder werden entgegen genommen unter: info@geschichtsmanufaktur-potsdam.de.

Kooperation in Oberspreewald-Lausitz und in anderen Landkreisen

Die Ortschronisten sowie die Heimat- und Geschichtsvereine des Landkreis OSL wollen enger zusammen arbeiten. Die Initiative dazu geht vor allem von den Senftenberger und Calauer Geschichtsfreunden aus. Unterstützt werden sie von der Internetplattform www.lkosl.de.

Initiativen zur Zusammenarbeit gibt es auch in den Landkreisen Barnim, Oberhavel und Teltow-Fläming. Im Landkreis Potsdam-Mittelmark gibt es mit der Chronistenvereinigung Potsdam-Mittelmark einen Zusammenschluss der Ortschronisten des Landkreises. Heimat- und Geschichtsvereine sowie Ortschronisten, die ebenfalls eine Kooperation anstreben, können sich per eMail an info@geschichtsmanufaktur-potsdam.de wenden.

5. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte 2009

Am 25. Oktober 2009, 10 bis 16 Uhr, findet im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) in Potsdam wieder die Weiterbildungsveranstaltung für die Ortschronisten und Heimat- und Geschichtsvereine des Landes Brandenburg statt. Im Zentrum der sich in eine Plenumsberatung am Vormittag (10 bis 12 Uhr) und in Arbeitskreise am Nachmittag teilenden Veranstaltung stehen die **“Kirchen in Brandenburg”**. Der Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte wird von der Historischen Kommission des Landes Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv (BLHA), dem Bereich Brandenburgica der Landesbibliothek Potsdam und dem HBPG organisiert. Die Teilnehmerzahl für die Vormittagsberatung ist auf 200 begrenzt. Für die um 13.30 Uhr beginnenden und im HBPG sowie in den Räumlichkeiten der Stadt- und Landesbibliothek durchgeführten drei Arbeitskreise können sich mehr Teilnehmer anmelden.



Anmeldungen sind ab sofort und bis 25. September 2009 möglich unter: info@geschichtsmanufaktur-potsdam.de.

Impressum:

Herausgeber: GeschichtsManufaktur Potsdam

V.i.S.d.P. und Redaktion: Dr. Volker Punzel

Eschenweg 32, 14558 Nuthetal

Tel.: (033200) 837 69, Fax: (033200) 837 71

E-Mail: info@geschichtsmanufaktur-potsdam.de

Internet: www.potsdam-chronik.de

www.geschichtsmanufaktur-potsdam.de

www.presseclubpotsdam.de